

zum Kreis- und Strategieausschuss am 13.11.2017, TOP 10

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 02.11.2017

Az.

Zuständig: Christian Salberg, ☎ 08092 823 303

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

Kreis- und Strategieausschuss am 13.11.2017, Ö

Stationäres Hospiz für den Landkreis Ebersberg; Antrag CSU-FDP-Kreistagsfraktion vom 25.10.2017

CSU-FDP-Antrag stationäres Hospiz 25.10.2017

Sitzungsvorlage 2017/3002

I. Sachverhalt:

Die CSU-FDP-Fraktion beantragt mit Schreiben vom 25.10.2017, die rechtlichen und organisatorischen Voraussetzungen zu prüfen, die notwendig sind, um ein stationäres Hospiz im Landkreis Ebersberg zu errichten und zu betreiben. Insbesondere sei Kontakt mit den Gesetzlichen- und Pflegekassen (Kostenträger) aufzunehmen und zu prüfen, ob eine stationäre Hospizeinrichtung Aussicht auf Genehmigung bzw. Übernahme der Betriebskosten hätte und ob die Bayerische Hospizstiftung sich an den Kosten eines Neubaus bzw. der Übernahme einer geeigneten Immobilie beteiligen würde. Über die Gesundheitsregion Ebersberg soll ein geeigneter Träger für ein stationäres Hospiz im Landkreis Ebersberg gesucht und die notwendigen Gespräche aufgenommen werden. Träger von Hospizen seien meist gemeinnützige Vereine, Kirchen und Stiftungen.

Die Verwaltung teilt vorab mit, dass der Begründung des Antrages bezüglich der Bedarfslage in Deutschland gefolgt werden kann. Unklar erscheint jedoch, welche spezifischen Bedarfe im Landkreis Ebersberg vorhanden sind und wie bestehende Konzepte gelingend angepasst und umgesetzt werden können. Es wäre hierfür nach Meinung der Verwaltung nötig, die aktuell beteiligten Akteure zu hören und einzubinden, sowie die Bedarfe statistisch zu erheben. Dementsprechend wird vorgeschlagen, einen Bedarfs- und Kostenplan nach Rücksprache mit den beteiligten Akteuren zu erstellen.

Wenn dies erfolgt ist, soll dem SFB-Ausschuss ein passendes Konzept zur Diskussion vorgelegt werden, in dem auch die Kosten der anstehenden Entscheidung berücksichtigt sind.

Dem zuständigen SFB-Ausschuss wird am 21.03.2018 ein Zwischenbericht vorgelegt.

Auswirkung auf Haushalt:

keine

II. Beschlussvorschlag:

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- 1. Der Antrag der CSU-FDP-Fraktion im Kreistag wird weiterverfolgt und dem SFB-Ausschuss am 21.03.2018 zur Beratung vorgelegt.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Bedarfs- und Kostenplan nach Rücksprache mit allen Akteuren der Gesundheitsregion plus zu erarbeiten.**

gez.

Florian Robida